

**Verschiedene Krankheiten können durch einen „Großen Check-up“ aufgedeckt werden:**

- Akute und chronische Erkrankungen verschiedener Organe wie Niere, Leber und Bauchspeicheldrüse
- Entzündungen (z. B. der Gebärmutter)
- Infektionen (z. B. auch mit Parasiten)
- Blutarmut

**Bei einigen Rassen treten gehäuft Krankheiten auf, die durch regelmäßige klinische und labordiagnostische Vorsorgeuntersuchungen frühzeitig aufgedeckt werden können:**

- Schilddrüsenerkrankungen (z. B. Golden Retriever, Labrador Retriever, Cocker Spaniel, Dobermann)
- Nierenversagen (z. B. Berner Sennenhund, Pudel, Yorkshire Terrier)
- Herzprobleme (z. B. Chihuahua, Dogge, Cavalier King Charles Spaniel u.v.m.)



Wenn Ihr Hund im besten Alter ist. Der Gesundheits-Check gibt Sicherheit!

Diese Information wird überreicht von:

Stempel Ihrer Tierarztpraxis



DO28-0810



# Vorsorge –

damit Ihr Hund  
lange gesund bleibt.

## Vorsorge beim gesunden Hund

Regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen sind beim Menschen von Geburt an selbstverständlich, um frühzeitig Störungen im Organismus feststellen zu können.

Durch moderne Labormethoden können Sie auch bei Ihrem Hund mittels einer Blutuntersuchung („Großer Check-up“) einen Überblick über seinen Gesundheitszustand erhalten.

### Warum sind regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen sinnvoll?

Hunde haben eine Lebensdauer, die nur ca. 1/7 der Lebensdauer des Menschen beträgt. Da Krankheiten sich sehr schnell und manchmal unbemerkt entwickeln können, sind regelmäßige Blutuntersuchungen wichtig, um frühzeitig einen Hinweis auf eventuelle Störungen zu bekommen.

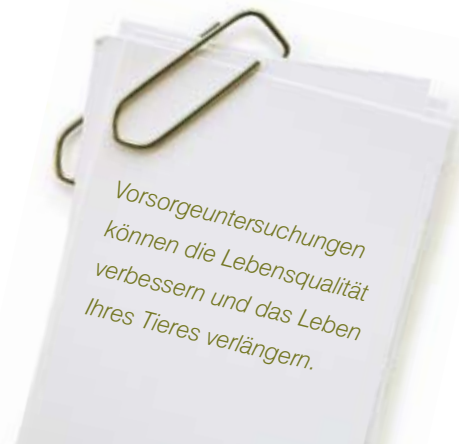
### Wie häufig sollten diese Vorsorgeuntersuchungen gemacht werden?

Das hängt vom Alter und von der Rasse des Hundes ab. Grundsätzlich empfehlenswert ist 1 x jährlich, bei älteren Hunden wird Ihnen Ihr Tierarzt eventuell auch häufigere Vorsorgeuntersuchungen empfehlen. Gerade auch nach Auslandsreisen, sowie vor Operationen mit Vollnarkose ist es sinnvoll, eine Allgemeinuntersuchung inklusive Blutentnahme durchführen zu lassen.



### Was wird im „Großen Check-up“ untersucht?

24 Blutwerte geben Hinweise auf den Zustand von Leber, Niere und Bauchspeicheldrüse, sowie der Muskulatur und des Stoffwechsels. Im großen Blutbild wird die qualitative und quantitative Zusammensetzung des Blutes ermittelt. So deutet z. B. eine Erhöhung der weißen Blutkörperchen (Leukozyten) auf das Vorliegen einer Entzündung hin.



## Früherkennung von Krankheiten

# Alarmsignale

### Bei welchen Symptomen sollten Sie Ihren Hund beim Tierarzt vorstellen?

- Abmagerung/Gewichtszunahme
- Änderungen im Fressverhalten
- Vermehrtes Trinken
- Mattigkeit
- Husten, Kurzatmigkeit
- Verdauungsstörungen
- Probleme beim Absatz von Kot und/oder Urin
- Gangunsicherheit, Lähmungen
- Zuckungen, Krämpfe
- Hautveränderungen/Juckreiz

### Was Sie selbst für Ihren Hund tun können:

- art- und altersgerechte Fütterung
- ausreichend Bewegung
- konsequente Floh- und Zeckenbekämpfung
- regelmäßige Entwurmung
- Impfung gegen übertragbare Krankheiten